

Liste der genehmigten Pflanzenschutzmittel im geförderten Steillagenweinbau 2021
(Stand: Dezember 2020)

FUNGIZIDE				
Indikation/Produktname	Hub- schrauber	RM Klasse ¹⁾	Anwendungen	
			Vorblüte (ES 01-60)	Nachblüte (ES 61-81)
Falscher Mehltau - Peronospora (<i>Plasmopara viticola</i>)				
Schwarzfleckenkrankheit - Phomopsis (<i>Phomopsis viticola</i>)				
Roter Brenner (<i>Pseudopezicula tracheiphila</i>)				
Delan WG	ja	I	insgesamt max. 8 Anw. gegen alle Schaderreger	
Delan Pro ⁴⁾	ja	I	Delan Pro max. 4 Anwendungen	
Aktuan	nein	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Flint ³⁾	nein	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Dynali ⁶⁾	ja	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Enervin SC ^{4) 9)}	ja	II	insgesamt max. 3 Anw. gegen alle Schaderreger, Enervin F und Enervin SC max. 2 Anwendungen	
Enervin F	nein	II		
Orvego ⁴⁾	ja	II		
Folpan 80 WDG	ja	I	insgesamt max. 8 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Folpan 500 SC	nein	I		
Flovine	ja	I		
Vinofol SC	nein	I		
Solofol ⁴⁾	ja	II		
Ampexio ⁴⁾	nein	I	insgesamt max. 3 Anw. aus dieser Mittelgruppe, Forum Gold nur bis ES73	
Forum Star ⁴⁾	ja	I		
Forum Gold ⁴⁾	nein	I		
Melody Combi	nein	III		
Orvego ⁴⁾	ja	II		
Vincare ⁴⁾	nein	II		
Vinostar ⁴⁾	ja	I		
Polyram WG	nein	II	insgesamt max. 3 Anw. gegen alle Schaderreger	
Mildicut ⁴⁾	ja	II	max. 3 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Sanvino ⁴⁾	nein	II		
Videryo F ⁴⁾	nein	I		
Airone SC ^{2) 4)}	nein	I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, siehe auch Zusatzbestimmungen	
Funguran progress ^{2) 4)}	ja	I		
Coprantol duo ^{2) 4)}	nein	I		
Cuprozin progress ^{2) 7)}	ja	I		
Cuproxtat ^{2) 4)}	nein	II		
Dithane Vino WG ^{2) 4)}	nein	II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe	keine
Electis ⁴⁾	nein	II		
Manfil 80 WP ⁴⁾	nein	II		
Ampexio ⁴⁾	nein	I	insgesamt max. 2 Anw., Electis nur im Vorblütbereich	
Electis ⁴⁾	nein	II		
Fantic F ⁴⁾	nein	I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe, Ridomil Gold MZ max. 1 Anw. nur bis ES69	
Folpan Gold ⁴⁾	nein	I		
Ridomil Gold MZ ⁷⁾	nein	II		
Profiler ⁴⁾	ja	I	max. 1 Anw. gegen alle Schaderreger, nur bis ES73	
Zorvec Zelavin ^{4) 9)}	ja	I	Insgesamt max. 1 Anw., nur bis ES75	
Zorvec Zelavin Bria ⁴⁾	nein	I		
Frutogard ^{4) 9)}	ja	I	insgesamt max. 5 Anw. aus dieser Mittelgruppe immer in Verbindung mit einem Kontakmittel, Frutogard und Alginur BioSchutz bis max. ES68	
Alginure BioSchutz ^{4) 9)}	ja	I		
Veriphos ^{4) 9)}	ja	II		
Microthiol WG ⁸⁾	nein	II	bevorzugt zum Austrieb und in die Blüte	
FytoSave ⁴⁾	nein	II	keine	max. 8 Anwendungen

FUNGIZIDE

Indikation/Produktname	Hub- schrauber	RM Klasse ¹⁾	Anwendungen	
			Vorblüte (ES 01-60)	Nachblüte (ES 61-81)
Echter Mehltau – Oidium (<i>Erysiphe necator</i>)				
Kumulus WG	ja	II	bevorzugt zum Austrieb und in der Vorblüte	
Microthiol WG	ja	II		
Netzschwefel Stulln	ja	II		
Netzschwefelit WG	ja	II		
Thiovit Jet	ja	II		
restliche Netzschwefel ²⁾	nein	II		
Dynali	ja	I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger	
Vegas	ja	I		
Collis ⁵⁾	ja	I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, Luna Experience und Luna Max max. 1 Anw. nur bis ES73	
Luna Experience ⁵⁾	ja	II		
Luna Max ⁵⁾	nein	I		
Sercadis ⁵⁾	ja	II		
Misha	nein	I	insgesamt max. 6 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, Galileo max. 2 Anw. nur bis ES69, Custodia max. 1 Anw. Luna Experience max. 1 Anw. nur bis ES73 Dynali max. 2 Anw. Talendo Extra max. 2 Anw. Sarumo max. 2 Anw.	
Systhane 20 EW	nein	I		
Topas	ja	I		
Galileo	nein	II		
Custodia	ja	I		
Dynali	ja	I		
Luna Experience ⁵⁾	ja	II		
Talendo Extra	ja	I		
Sarumo	nein	II		
Luna Max ⁵⁾	nein	I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe Luna Max max. 1 Anw. (nur bis ES73), Prosper Tec (nur bis ES75) und Spirox (nur bis ES71)	
Prosper Tec	nein	I		
Spirox	nein	II		
Talendo	nein	I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe, Talendo Extra max. 2 Anwendungen	
Talius	nein	I		
Talendo Extra	ja	II		
Collis ⁵⁾	ja	I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, aber nur 1 x gegen Oidium	
Custodia	ja	I		
Flint	nein	I		
Vivando	ja	I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Kusabi	ja	I		
Powdrio	ja	I		
Kumar	nein	III	insgesamt max. 6 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Vitisan	nein	III		
Taegro	ja	II	max. 10 Anwendungen	
FytoSave	nein	II	max. 8 Anwendungen	
Graufäule - Botrytis (<i>Botrytis cinerea</i>)				
Cantus ⁵⁾	nein	I	keine	max. 1 Anwendung
Kenja ⁵⁾	nein	I		
Teldor	nein	I	keine	insgesamt max. 1 Anw. aus dieser Mittelgruppe
Prolectus	nein	I		
Switch	nein	I	keine	insgesamt max. 1 Anw. aus dieser Mittelgruppe
Scala	nein	I		
Pyrus	nein	I		
Kumar	nein	III	keine	max. 4 Anw. gegen alle Schaderreger, davon mind. 2 Anw. nur in die Traubenzone
Botector	nein	I	keine	max. 4 Anwendungen
Serenade ASO	nein	I		
Taegro	nein	II		

FUNGIZIDE				
Indikation/Produktname	Hub- schrauber	RM Klasse ¹⁾	Anwendungen	
			Vorblüte (ES 01-60)	Nachblüte (ES 61-81)
Esca-Erreger (<i>Phaeomoniella chlamydospora</i> , <i>Togninia minima</i> , <i>Botryosphaeria dothidea</i>) Eutypiose (<i>Eutypa lata</i>)				
Vintec	nein	I	max. 2 Anwendungen zeitnah nach dem Rebschnitt	
Tessior	nein	I	max. 1 Anwendungen zeitnah nach dem Rebschnitt	
Schwarzfäule (<i>Guignardia bidwellii</i>)				
Sythane 20 EW	nein	I	insgesamt max. 4 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger	
Topas	nein	I		
Misha	nein	I		
Flint	nein	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Dynali	ja	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Luna Experience ⁵⁾	nein	II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, Luna Experience max. 1 Anw. gegen alle Schaderreger, nur bis ES73	
Sercadis ⁵⁾	ja	II		
Polyram WG	ja	II	insgesamt max. 3 gegen alle Schaderreger	
Cuprozin progress ^{2) 7)}	nein	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger, siehe auch Zu- satzbestimmungen	
Delan Pro ⁴⁾	ja	I	max. 4 Anw. gegen alle Schaderreger	

Gegen die Schwarzfäule ist darüber hinaus im Rahmen der Spritzfolgen gegen Peronospora, Phomopsis, Roter Brenner und Oidium die Zusatzwirkung der Mittel aus der Gruppe der Azole, der Strobilurine und der Dithiocarbamate.

¹⁾ Raubmilbenschädigung: I = nicht schädigend, II = schwach schädigend, III = schädigend

²⁾ alle im Weinbau zugelassenen Pflanzenschutzmittel mit diesem Wirkstoff

³⁾ keine Zulassung gegen Peronospora

⁴⁾ keine Zulassung gegen Phomopsis und Roten Brenner

⁵⁾ zur Vermeidung von Resistenz dürfen die Boscalid- und Fluopyram-haltigen Mittel Cantus, Collis, Sercadis, Kenja, Luna Max und Luna Experience, insgesamt nicht mehr als 2 Mal ausgebracht werden (gleicher Wirkmechanismus)

⁶⁾ keine Zulassung gegen Peronospora und Phomopsis

⁷⁾ keine Zulassung gegen Phomopsis

⁸⁾ keine Zulassung gegen Peronospora und Roter Brenner

⁹⁾ Ausschließlich nur in Verbindung mit einem zugelassenen Peronospora- bzw. Schwarzfäule-Kontaktmittel verwenden

INSEKTIZIDE				
- Keine Anwendung mit dem Hubschrauber -				
Indikation/Produktname	Bienen	RM Klasse ¹⁾	Anwendungen	
			Vorblüte (ES 01-60)	Nachblüte (ES 61-81)
Einbindiger Traubenwickler (<i>Eupoecilia ambiguella</i>) Bekreuzter Traubenwickler (<i>Lobesia botrana</i>)				
RAK 1 neu	B4	I	einmalige Anwendung durch Aushängen von 500 Ampullen je ha	
RAK 1+2 M	B4	I		
Isonet LE	B4	I		
Bacillus thuringiensis- Mittel ²⁾	B4	I	insgesamt max. 6 Anw. gegen alle Schaderreger	
Steward ³⁾	B1	I	insgesamt max. 3 Anw. gegen alle Schaderreger	
Mimic ³⁾	B4	I	insgesamt max. 3 Anw. gegen alle Schaderreger	
SpinTor ⁴⁾	B1	I	insgesamt max. 4 Anw. gegen alle Schaderreger	
Coragen	B4	I	insgesamt max. 1 Anw. gegen alle Schaderreger	

INSEKTIZIDE

- Keine Anwendung mit dem Hubschrauber -

Indikation/Produktname	Bienen	RM Klasse ¹⁾	Anwendungen	
			Vorblüte (ES 01-60)	Nachblüte (ES 61-81)
Springwurm (<i>Sparganothis pilleriana</i>)				
Rhombenspanner (<i>Peribatodes rhomboidaria</i>)				
Steward ³⁾	B1	I	insgesamt max. 3 Anw. gegen alle Schaderreger	
Mimic ³⁾	B4	I	insgesamt max. 3 Anw. gegen alle Schaderreger	
SpinTor ⁴⁾	B1	I	insgesamt max. 4 Anw. gegen alle Schaderreger	
Spinnmilben (<i>Acari</i>)				
Paraffinöle / Rapsöle ²⁾	B4	I	insgesamt max. 1 Anw. gegen alle Schaderreger	
Kiron	B4	I	max. 1 Anw. und nur bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadensschwelle	
Kräuselmilbe (<i>Calepitrimerus Nalepa</i>)				
Blattgallmilbe (<i>Colomerus vitis</i>)				
Thiovit Jet	B4	II	nur zu Austriebs- und Vorblütebehandlung	
Paraffinöle ²⁾	B4	I		
Rapsöle ²⁾	B4	I		
Grüne Rebzikade (<i>Empoasca vitis</i>)				
Steward ³⁾	B1	I	max. 1 Anw. und nur bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadensschwelle	
Kiron	B4	I	max. 1 Anw. und nur bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadensschwelle	
Ohrwurm (Dermaptera)				
SpinTor ⁴⁾	B1	I	max. 1 Anw. und nur bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadensschwelle	
Steward ³⁾	B1	I	max. 1 Anw. und nur bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadensschwelle	
Schildlaus-Arten				
Para Sommer	B4	I	max. 1 Anw. zur Austriebsbehandlung	
Micula	B4	I	max. 1 Anw. zur Austriebsbehandlung	
Thripse (<i>Drepanthrips reuteri</i>)				
SpinTor ⁴⁾	B1	I	max. 1 Anw. und nur bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadensschwelle	
Drosophila-Arten				
SpinTor ⁴⁾	B1	I	max. 2 Anwendungen	
Mospilan	B4	II	max. 1 Anwendung	
Eulenarten				
Mimic ³⁾	B4	I	max. 3 Anw. und nur bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadensschwelle	

¹⁾ Raubmilbenschädigung: I = nicht schädigend, II = schwach schädigend, III = schädigend

²⁾ alle im Weinbau zugelassenen Pflanzenschutzmittel mit ausschließlich diesen Wirkstoffen

³⁾ jedes dieser Mittel darf pro Vegetationsperiode in maximal 3 Anwendungen eingesetzt werden

⁴⁾ jedes dieser Mittel darf pro Vegetationsperiode in maximal 4 Anwendungen eingesetzt werden

Lockerung des Traubenstielgerüsts:

FlorGib Tablets und **Gibb 3** (Gibberellinsäure) zur Lockerung des Stielgerüsts und zur vorbeugenden Behandlung von Essigfäule und Botrytis an Keltertrauben. Einmalige Anwendung nur in den vom Vertreiber empfohlenen Sorten mit max. 16 Tabletten je ha.

Regalis Plus (Wirkstoff Prohexadion Calcium) zur Lockerung des Traubenstielgerüsts und zur vorbeugenden Behandlung von Essigfäule und Botrytis an Keltertrauben. Einmalige Anwendung nur in den vom Vertreiber empfohlenen Sorten mit max. 1,8 kg/ha.

Berelex 40 SG (Gibberellinsäure) zur Lockerung des Stielgerüsts und zur vorbeugenden Behandlung von Essigfäule und Botrytis an Keltertrauben. Einmalige Anwendung mit 50 g/ha.

Zusatzbestimmungen:

- ◆ Alle im Weinbau zugelassenen Herbizide dürfen entsprechend ihren Anwendungsbestimmungen eingesetzt werden.
- ◆ Mittel, die nach Erscheinen dieser Liste regulär zugelassen werden, dürfen nach Empfehlung der staatlichen Rebschutzberatung eingesetzt werden.
- ◆ Mittel die nach Art. 53 (Notfallzulassung) für einen bestimmten Zeitraum zugelassen werden und in dieser Liste nicht aufgeführt sind, können aber bei Bedarf auch eingesetzt werden.
- ◆ **Restbestände:**
Restbestände von Mitteln, die in den Vorjahren in vorliegender Liste aufgeführt waren, dürfen noch 18 Monate nach Ablauf der Zulassung eingesetzt werden, sofern kein Anwendungsverbot besteht.
- ◆ **Mittel mit Anwendungsverbot:**
Achtung! Mittel für die ein Anwendungsverbot verhängt wurde, dürfen nicht mehr eingesetzt werden!
- ◆ **Mittel für ökologische Spritzfolgen:**
Kupfermittel: Bei Behandlung mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird. Weiterhin sind die Vorgaben der Öko-Weinbau-Verbände (Reinkupfermenge 3 kg/ha und Jahr) einzuhalten.
 - **Kupferhydroxid** (Zulassungs-Nr. 06896-XX, z.B. Funguran progress und Zulassungs-Nr. 006895-XX z.B. Cuprozin progress) darf max. mit dem nach Entwicklungsstadium zugelassenen Mittelaufwand und mit max. 3 kg Reinkupfer pro ha und Jahr angewendet werden.
 - **Kupfersulfat** (Zulassungs-Nr. 033775-XX, z.B. Cuproxat) darf max. mit dem nach Entwicklungsstadium zugelassenen Mittelaufwand und mit max. 3 kg Reinkupfer pro ha und Jahr angewendet werden.
- ◆ **Mittel auf Basis von Kaliumhydrogencarbonat (Kumar, Vitisan):** bis zu 6 Anwendungen möglich aufgrund eingeschränkter Mittelauswahl gegen Oidium. Mit Netzschwefel alleine ist keine ausreichende Wirkung gegeben und Netzschwefel kann aufgrund der langen Wartezeit nicht bis zum Ende angewandt werden.